

grundschule hahn-lehmden • lehmders straße 8 • 26180 rastede • schulleitung



verlässliche grundschule

tel 04402-7343 • fax 04402-971353 • e-mail: schulleitung @ gshahnlehmden.de

An die
Gemeinde Rastede
Geschäftsbereich 2
Fachbereich Öffentliche Ordnung, Schule, Sport, Kultur und Jugend
Frau Sabine Meyer
Sophienstraße 27
26150 Rastede

Hahn-Lehmden 20.06.2018

Betreff: Ratsantrag vom 24.4.2018 von CDU/Bündnis 90 - Die Grünen -Weiterentwicklung des Angebots an Ganztagschulen

Bezug: Ihr Schreiben vom 12.6.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Meyer,

bezugnehmend auf Ihr vorgenanntes Schreiben nehme ich als Schulleitung der Grundschule Hahn-Lehmden wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Die Einführung der Ganztagschule bzw die Entwicklung eines entsprechenden Angebotes als flächendeckende Entscheidung wäre eine außerhalb der Zuständigkeit der Grundschule liegende Grundsatzentscheidung. Unterhalb einer solchen und allgemeinen Entscheidung müssen die konkrete Bedarfssituation und die an der jeweiligen Grundschule gegebenen Voraussetzungen bezüglich Ausstattung und (Lehrer-)Versorgung mE vor und bei der Entscheidung berücksichtigt werden.

Situation an der GS Hahn-Lehmden:

Bei der an unserer GS gegebenen Schülerzahl würde die Einführung der Ganztagschule nach dem mE geltenden Schlüssel eine Nachmittagsbetreuung an lediglich 3 Tagen/Woche (wie auch in Leuchtenburg und Kleinbrok) bedeuten. Eine Bedarfsabfrage von unserer GS gegenüber den Eltern vor einigen Jahren hat eine nur sehr geringe Resonanz ergeben, ein substantielles Elterninteresse an der Einführung der Ganztagschule war gegenüber der positiv bewerteten Hortbetreuung nicht feststellbar, wie mir der Schulelternrat aktuell auf Nachfrage nochmals bestätigt hat.

Gegenwärtig wird bei einer Schülerzahl von 131 Schülern (im nächsten Jahr 145 Schüler) eine Hortbetreuung an 5 Tagen, jeweils von 13 - 17 Uhr angeboten und genutzt. Das Betreuungsangebot wird gegenwärtig von 36 Kindern (im nächsten Jahr 40 Kinder) in Anspruch genommen, darunter 3 Kinder von benachbarten Schulen. Zur Betreuung und Versorgung stehen 4 Erzieherinnen zur Verfügung, somit ein guter Betreuungsschlüssel von 10 Kindern je Betreuungskraft, mit hoher Betreuungsqualität.



Die Einführung der Ganztagschule wäre unbeschadet des o.g. Betreuungsumfanges nur leistbar, wenn unmittelbar mit der Aufnahme des Angebots eine ausreichende und für dieses Angebot qualifizierte personelle Betreuung sichergestellt wäre; zur Zeit stehen dafür nicht genügend Lehrerstunden zur Verfügung (ohne Beeinträchtigung des vorrangigen Unterrichtsangebots) und entsprechend qualifizierte Pädagogische Mitarbeiter/innen sind zZt nicht vorhanden.

Die Raum- bzw Sachausstattung genügt mE. zur Zeit nicht den Anforderungen für die Einrichtung einer Ganztagschule; insbesondere die kleine und nicht mehr zeitgemäÙe Küche müsste erneuert werden.

Unter den gegenwärtigen Voraussetzungen, bei der Zahl der Schüler an unserer GS und unter Berücksichtigung der Kinder in der Nachmittagsbetreuung durch den Hort, würde die Einführung der Ganztagschule für uns nach den vorstehenden Zahlen kein verbessertes Angebot bedeuten. Vor diesem Hintergrund ist die Aussage in dem übersandten Pressebericht hinsichtlich der erreichbaren Betreuungsqualität und Nachfrage für unsere Schule mit Vorbehalten zu versehen, wieweit diese Aussage von Erfahrungen an anderen Schulen und den dortigen Leitungen bzw Lehrkräften gestützt wird, vermag ich nicht zu beurteilen.

Mit freundlichen GrüÙen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uta Krüppel'.

Schulleitung